



Quartalsbericht III. 2025



Geplant.
Gerechnet.
Gestaltet.

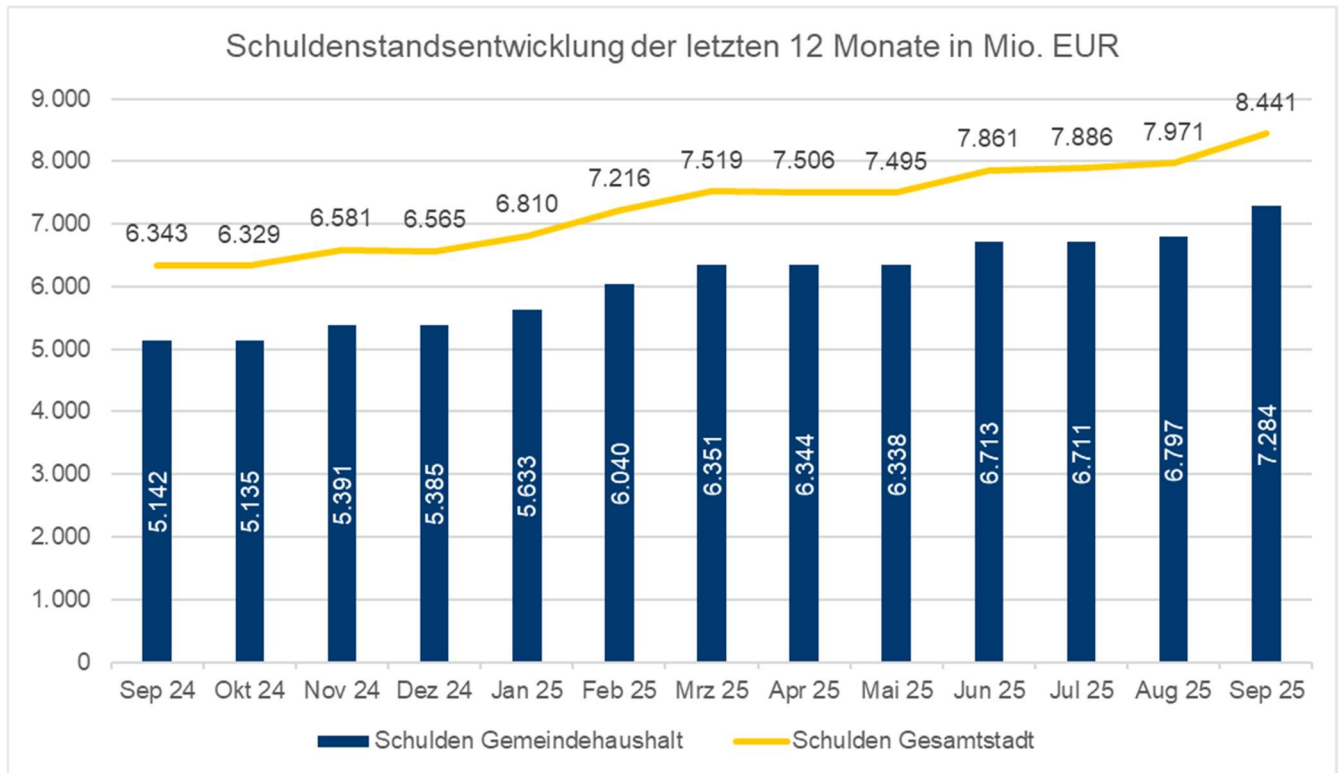


Inhalt

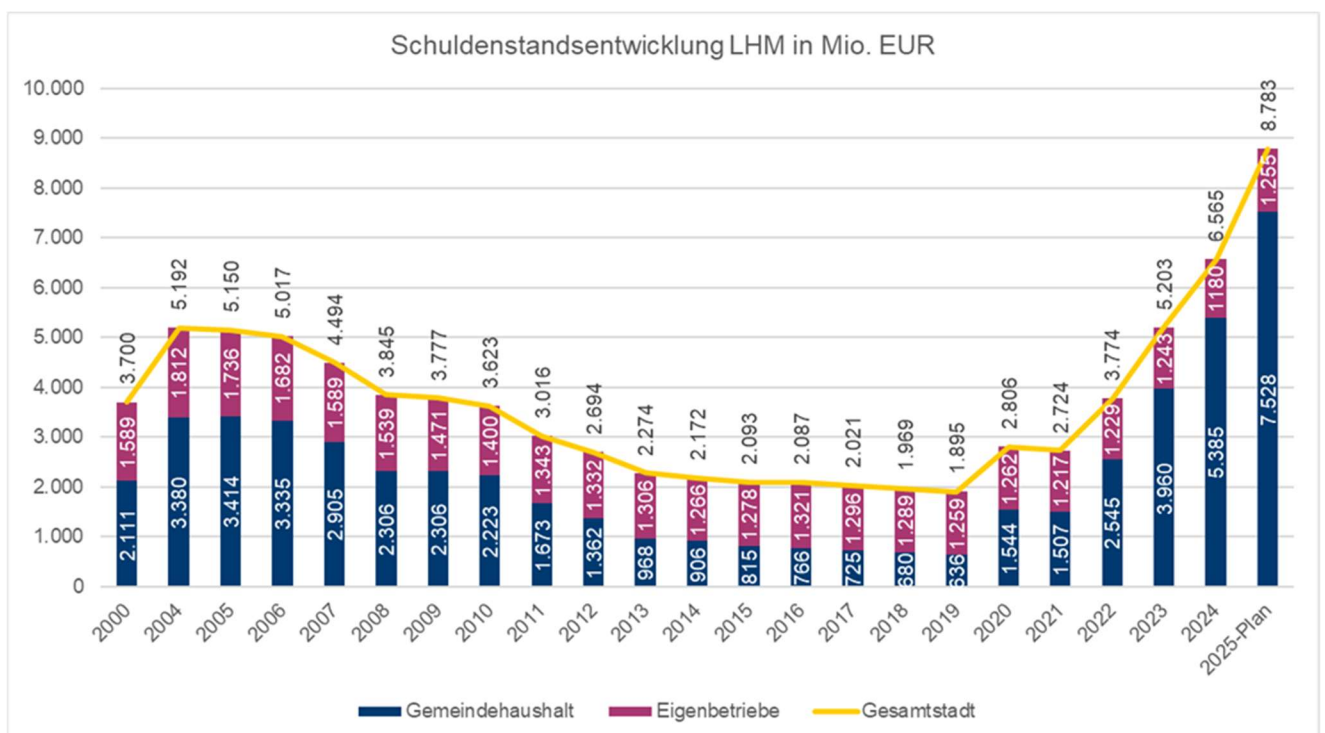
1	Schuldenstandsentwicklung	2
1.1	Schuldenstandsentwicklung der letzten 12 Monate (Investitionskredite)	2
1.2	Schuldenstandsentwicklung seit 2000 (Investitionskredite)	2
1.3	Pro-Kopf-Verschuldung seit 2000	3
1.4	Schuldenstandsentwicklung und Schuldendienstleistungen im Finanzplanungszeitraum – Gemeindehaushalt	3
1.5	Netto-Neuverschuldung im Finanzplanungszeitraum	4
2	Limite des Kreditportfolios (Geld-/Kapitalmarktallokationen)	4
3	Kreditfinanzierung	5
3.1	Kreditneuaufnahmen	5
3.1.1	Kreditermächtigung Hoheit	5
3.1.2	Kreditermächtigungen Eigenbetriebe (summiert)	5
3.1.3	Förderdarlehen 3. Quartal 2025	5
3.1.4	Investitionskredite 3. Quartal 2025	5
3.2	Umschuldungen der kommenden Jahre	6
3.2.1	Umschuldungen Hoheit	6
3.2.2	Umschuldungen Eigenbetriebe	6
3.3	Kassenkredite	7
3.4	Aktuelles Zinsumfeld	7
3.4.1	Forward Kurve Swap Sätze	7
3.4.2	Durchschnittszins Kreditportfolio	7
	Glossar	8

1 Schuldenstandsentwicklung

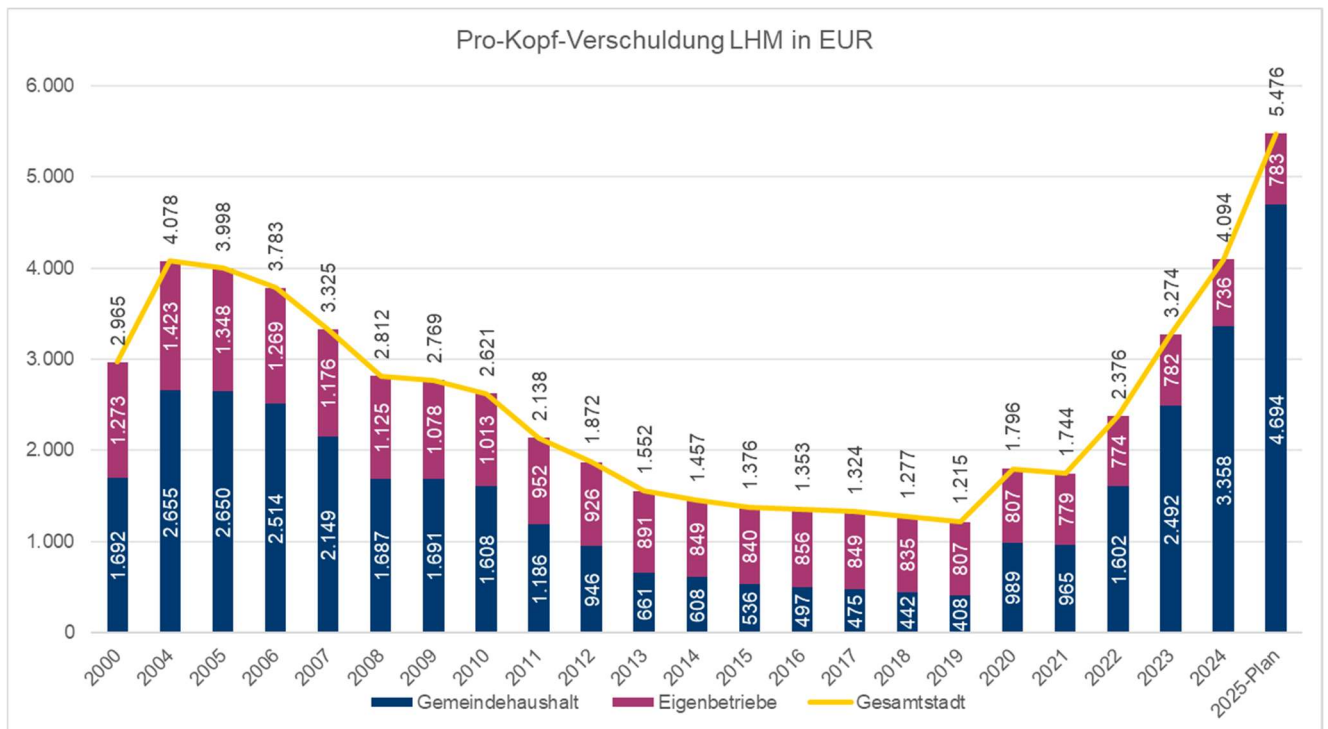
1.1 Schuldenstandsentwicklung der letzten 12 Monate (Investitionskredite)



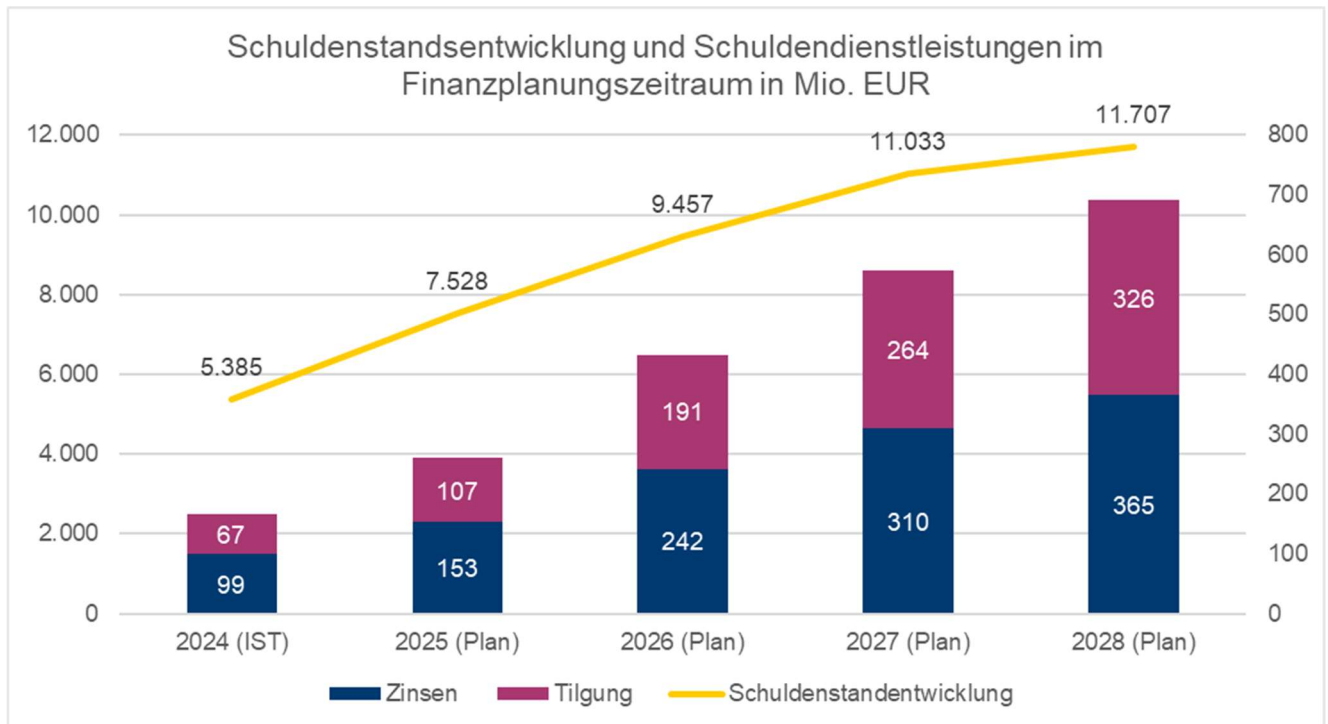
1.2 Schuldenstandsentwicklung seit 2000 (Investitionskredite)



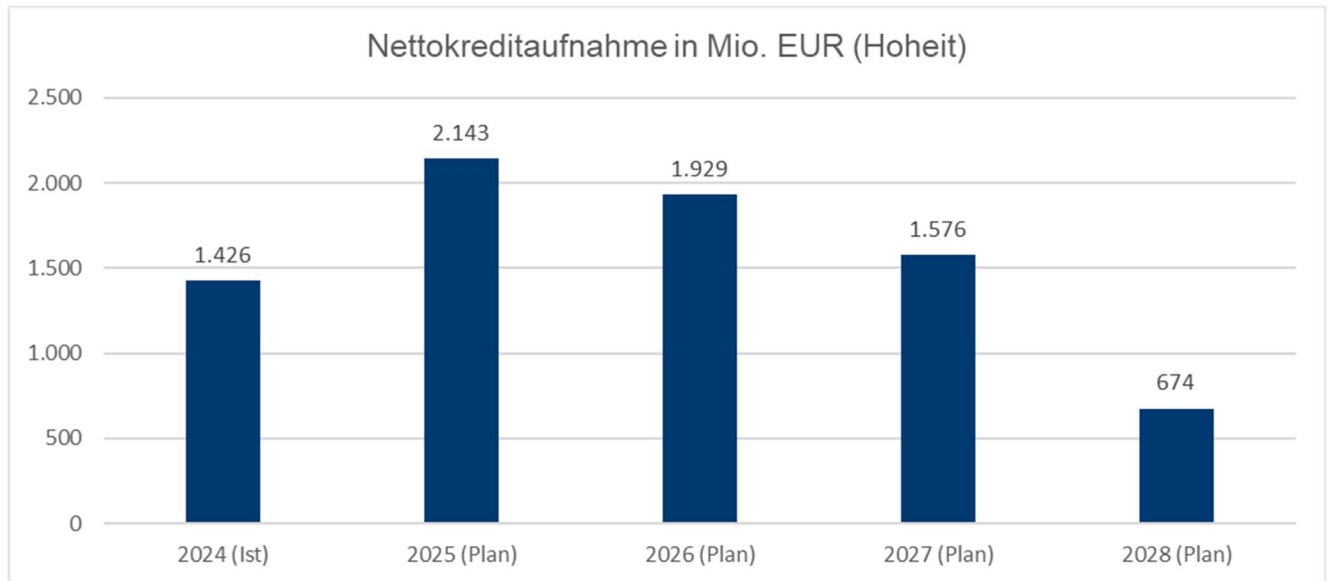
1.3 Pro-Kopf-Verschuldung seit 2000



1.4 Schuldenstandsentwicklung und Schuldendienstleistungen im Finanzplanungszeitraum – Gemeindehaushalt



1.5 Netto-Neuverschuldung im Finanzplanungszeitraum



2 Limite des Kreditportfolios (Geld-/Kapitalmarktallokationen)

Das Geldmarktlimit ist bei höchstens 30%, das Kapitalmarktlimit bei mindestens 70% des jeweiligen Kreditportfolios gesetzt. Die Auswertungen basieren auf den Ursprungszinsbindungsfristen.

	Hoheit und Stiftungen (Gemeindehaushalt)						Eigenbetriebe					
	30.06.2025		Δ		30.09.2025		30.06.2025		Δ		30.09.2025	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	6.713	100	571	9	7.284	100	1.149	100	8	1	1.157	100
Geldmarktlimit	2.014	30			2.185	30	345	30			347	30
Geldmarktanteil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	2.014	30			2.185	30	345	30			347	30
Kapitalmarktlimit	4.699	70			5.099	70	804	70			810	70
Kapitalmarktanteil	6.713	100	571	9	7.284	100	1.149	100	8	1	1.157	100
noch zulässig	2.014	30			2.185	30	345	30			347	30

Von der Darstellung der einzelnen Eigenbetriebe wird abgesehen, da eine Quotenleihe zwischen diesen möglich ist.

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

3 Kreditfinanzierung

3.1 Kreditneuaufnahmen

3.1.1 Kreditermächtigung Hoheit

Kreditermächtigung*	Rest 01.01.2025	Inanspruchnahme 2025**	Rest aktuell
2024	991.368.000,00 €	991.368.000,00 €	- €
2025	2.250.000.000,00 €	999.632.000,00 €	1.250.368.000,00 €

*KRE 2025 gilt bis 31.12.2028 bzw. bis zur Genehmigung des HHPlans 2029

**Kreditneuaufnahmen im Hoheitsbereich bis zum Ende 3. Quartals 2025

3.1.2 Kreditermächtigungen Eigenbetriebe (summiert)

Kreditermächtigung*	Rest 01.01.2025	Inanspruchnahme 2025**	Rest aktuell
2022	68.264.000,00 €	0,00 €	68.264.000,00 €
2023	135.976.931,00 €	30.000.000,00 €	105.976.931,00 €
2024	162.348.000,00 €	0,00 €	162.348.000,00 €
2025	144.815.000,00 €	0,00 €	144.815.000,00 €

*KRE 2022 gilt bis 31.12.2025 bzw. bis zur Genehmigung des HHPlans 2026

*KRE 2023 gilt bis 31.12.2026 bzw. bis zur Genehmigung des HHPlans 2027

*KRE 2024 gilt bis 31.12.2027 bzw. bis zur Genehmigung des HHPlans 2028

*KRE 2025 gilt bis 31.12.2028 bzw. bis zur Genehmigung des HHPlans 2029

**Kreditneuaufnahmen bei den Eigenbetrieben bis zum Ende 3. Quartals 2025

3.1.3 Förderdarlehen 3. Quartal 2025

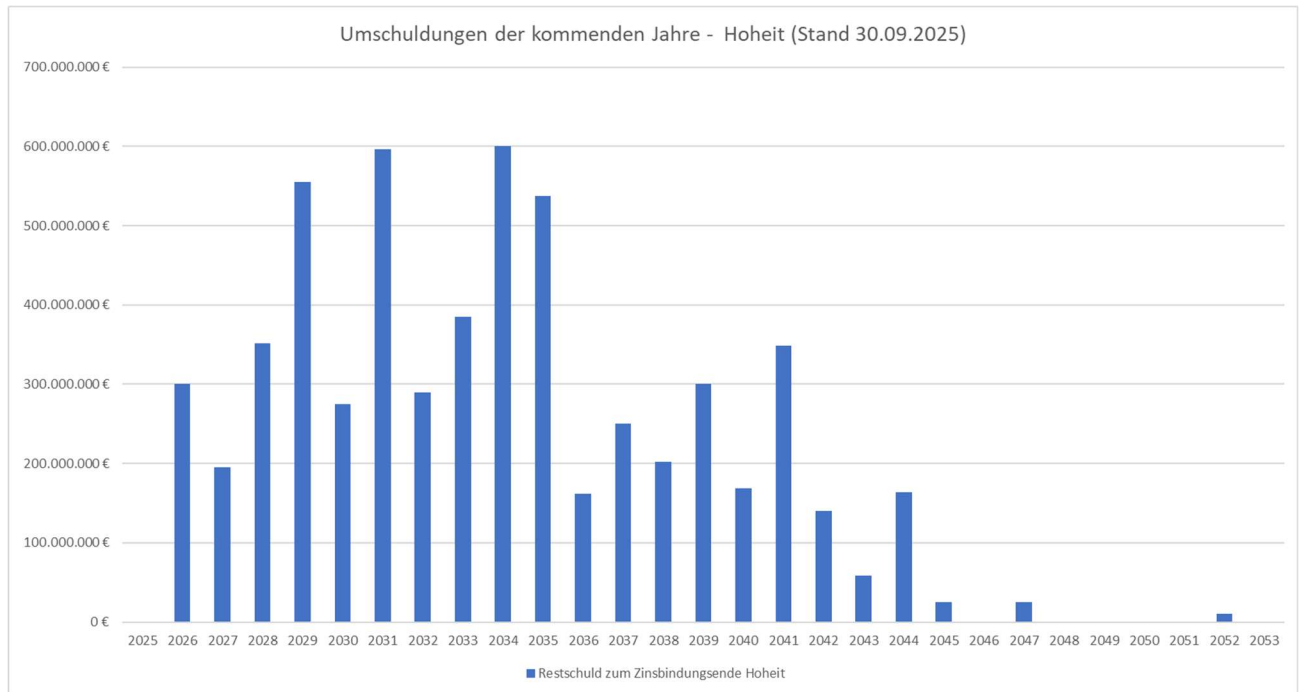
Im 3. Quartal 2025 wurden keine Förderdarlehen aufgenommen.

3.1.4 Investitionskredite 3. Quartal 2025

Lfd. Nr.	Valuta	Abschluss	Zinsbindung in Jahren	Struktur	Zinssatz effektiv. in %	Bereich	Volumen in EUR	Hauptakt Nr.
1	10.07.2025	01.07.2025	4	ratentilgend 25 %	2,310	it@M	30.000.000,00	2423
2	25.09.2025	18.09.2025	9	endfällig	3,000	Hoheit	500.000.000,00	2424

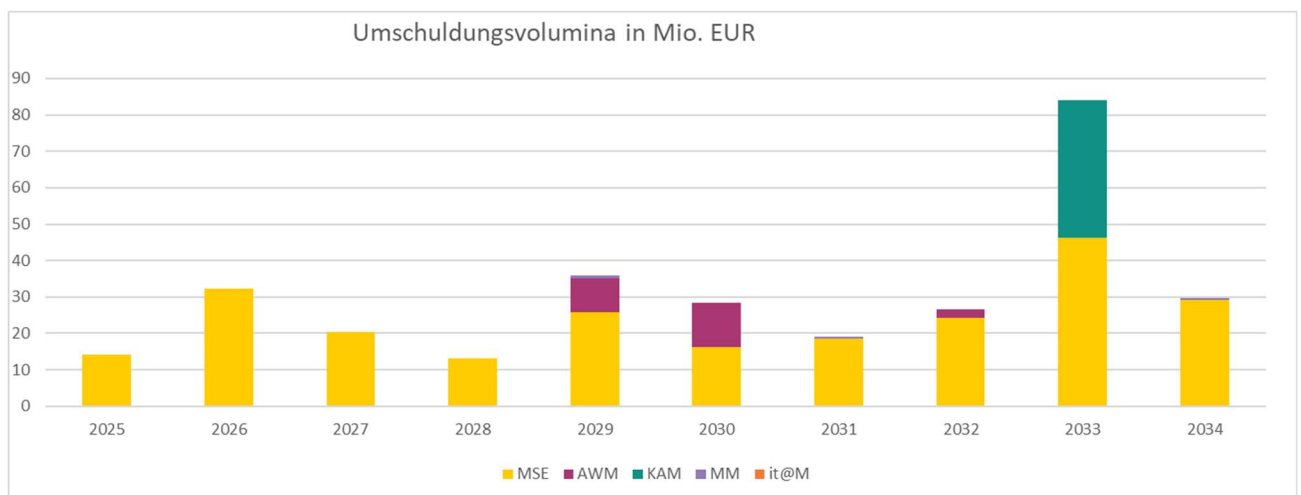
3.2 Umschuldungen der kommenden Jahre

3.2.1 Umschuldungen Hoheit



3.2.2 Umschuldungen Eigenbetriebe

	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	ab 2035 (nachrichtlich)
MSE	14,1	32,2	20,4	13,1	25,8	16,3	18,5	24,2	46,2	29,2	482,4
AWM	0	0	0	0	9,3	12	0	2,5	0	0	0
KAM	0	0	0	0	0	0	0	0	37,8	0	0
MM	0	0	0	0	0,8	0	0,5	0	0	0,4	0,3
it@M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	14,1	32,2	20,4	13,1	35,9	28,3	19	26,7	84	29,60	482,7



3.3 Kassenkredite

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Durchschnittsbelastung*	76,0	292,4	0,0	24,8	74,2	0,0
Höchstbelastung	377,0	335,0	0,0	255,0	242,0	0,0

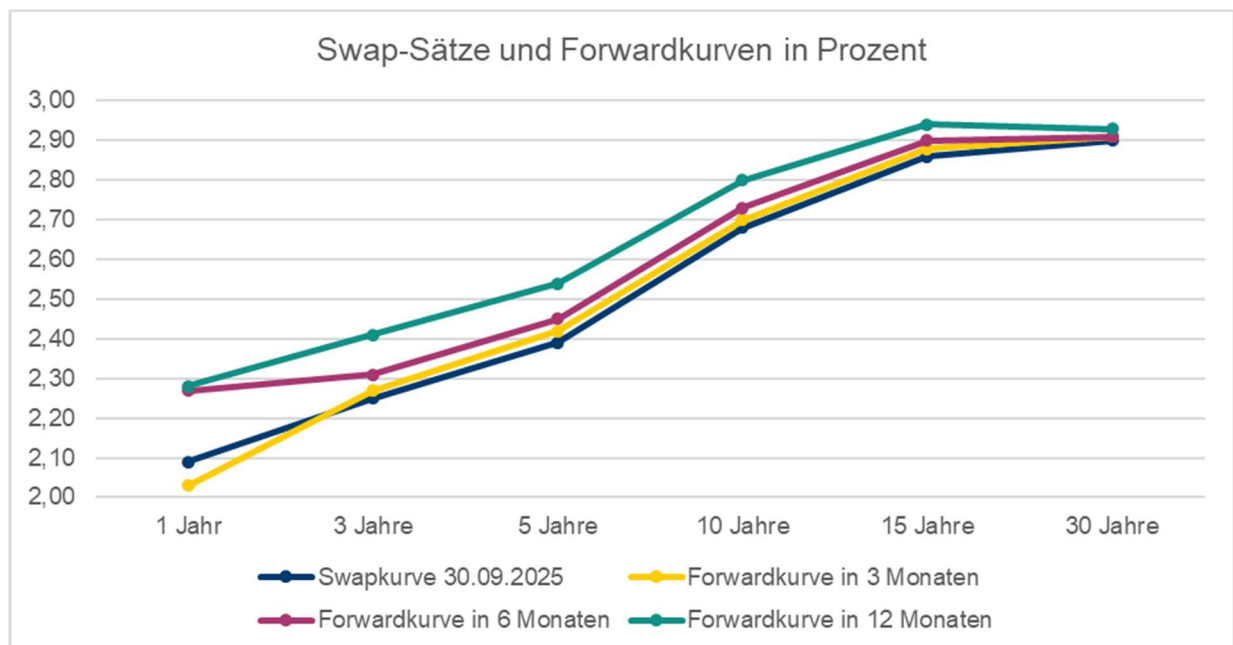
	Juli	August	September
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Durchschnittsbelastung*	52,5	1,0	1,6
Höchstbelastung	459,0	0,0	0,0

Die Kassenkreditermächtigung des Hoheitsbereichs beträgt laut Haushaltsplan 2025 1.500,0 Mio. € (Nach Genehmigung des Nachtrags 1.850,0 Mio. €). Das Kassenkreditlimit war zu jeder Zeit eingehalten. Der Kassenkreditbestand betrug zum 30.09.2025 0,0 Mio. €.

* Berechnung der Durchschnittsbelastung: Gesamtsumme / Werktage; analog der Darstellung in der Finanzstatistik.

3.4 Aktuelles Zinsumfeld

3.4.1 Forward Kurve Swap Sätze



3.4.2 Durchschnittszins Kreditportfolio

Der Durchschnittszins des Kreditportfolios zum 30.09.2025 (Stichtagsbetrachtung) des Hoheitsbereichs lag bei 2,64 % und der Gesamtstadt bei 2,66 %.

Glossar

Eigenbetrieb

Sondervermögen (mit Sonderrechnung) der Landeshauptstadt München ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Fiduziarische Stiftungen

Fiduziarische Stiftungen sind von der Gemeinde verwaltete nichtrechtsfähige Stiftungen. Sie zählen als Sondervermögen ohne Sonderrechnung zum Gemeindevermögen.

Vermögenswerte, die die Gemeinde von Dritten unter der Auflage entgegennimmt, sie zu einem bestimmten öffentlichen Zweck zu verwenden, ohne dass eine rechtsfähige Stiftung entsteht, sind ihrer Zweckbestimmung gemäß nach den für das Gemeindevermögen geltenden Vorschriften vom übrigen Gemeindevermögen getrennt zu verwalten (Art. 84 Abs. 1 und 2 Bayer. Gemeindeordnung).

Geldmarktkredite

Kredite mit einer Zinsfestschreibung bis zu einem Jahr.

Gemeindehaushalt

Der Gemeindehaushalt umfasst den Hoheitsbereich (allgemeines Gemeindevermögen) der Landeshauptstadt München und die fiduziarischen Stiftungen (Sondervermögen ohne Sonderrechnung).

Hoheitsbereich

Alle Organisationseinheiten der Landeshauptstadt München, die nicht Eigenbetrieb, Beteiligungsgesellschaft, fiduziarische oder rechtlich selbstständige Stiftung sind. Der Hoheitsbereich stellt das allgemeine Gemeindevermögen ohne Sondervermögen dar.

Kapitalmarktkredite

Kredite mit einer Zinsfestschreibung von einem Jahr und darüber.

Kassenkredite

Kassenkredite dienen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen und nicht zur Finanzierung des Haushalts bzw. der Wirtschaftspläne. Kassenkredite sind damit zwar Verbindlichkeiten der Landeshauptstadt München, aber keine Kredite im haushaltsrechtlichen Sinne.

Kreditermächtigung

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Art. 71 Abs. 2 Bayer. Gemeindeordnung), d. h. der Gesamtbetrag der geplanten Bruttokreditaufnahme.

Dieser Gesamtbetrag bedarf der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht der Landeshauptstadt München, der Regierung von Oberbayern (Art. 71 Abs. 2 Bayer. Gemeindeordnung).

Für die Übertragung von Kreditermächtigungen gilt Art. 71 Abs. 3 Bayer. Gemeindeordnung (§ 21 Abs. 4 KommHV-Doppik): Die Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes.

Nettokreditaufnahme

Bruttokreditaufnahme abzüglich der Tilgung.

Umschuldung

Umschuldung ist die Ablösung von Krediten durch andere Kredite (§ 98 Nr. 63 KommHV-Doppik) und beansprucht nicht die laufende Kreditermächtigung.